

1588/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 25-01-2001

Bundesminister für Finanzen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Andrea Kunz und Genossen vom 30. November 2000, Nr. 1609/J, betreffend Werkverträge, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den in der Präambel zur Anfrage enthaltenen Ausführungen möchte ich anmerken, dass zu diesem Thema in jüngster Zeit bereits zwei Anfragen gestellt worden sind. Und zwar die Anfragen 1369/J, betreffend Expertengutachten und 1391/J, betreffend Ausgaben der Mitglieder der Bundesregierung für Werbekampagnen und Inseratenschaltungen. Um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, verweise ich - auch im Sinne der Ausführungen in der Einleitung zur gegenständlichen Anfrage - auf meine Beantwortungen der Anfrage Nr. 1369/J vom 15. Dezember 2000, GZ. 040502/196 - Pr. 4/00 und der Anfrage Nr. 1391/J vom 18. Dezember 2000, GZ. 040502/191 - Pr.4/00. Die nachfolgende Beantwortung hat sohin ausschließlich Werkleistungen zu solchen Reformmaßnahmen zum Inhalt, die nicht bereits von den beiden zitierten Anfragebeantwortungen umfasst sind.

Dennoch möchte ich es nicht verabsäumen, den grundsätzlichen Standpunkt zu wiederholen, dass es bei komplexen, umfangreichen Aufgabenstellungen durchaus sinnvoll sein kann, die Meinung und den Rat der jeweils geeignetsten Fachleute zu bündeln. In diesem Sinne kann die hervorragende Expertise des Finanzressorts um verschiedene Anregungen und Ideen Externer ergänzt und bereichert werden.

Vor diesem Hintergrund ist zu den konkreten Fragen noch folgendes festzuhalten, wobei aus datenschutzrechtlichen Gründen keine konkreten Aussagen darüber, ein wie hoher Betrag jeweils als Bezahlung auf die einzelnen Werkleistungen entfällt, möglich sind:

Zu 1. bis 3.:

Im Zeitraum vom 4. Februar 2000 bis 30. November 2000 wurden vom Bundesministerium für Finanzen mit nachfolgenden Personen bzw. Gesellschaften Werkverträge, die im Zusammenhang mit Reformmaßnahmen stehen und gutachterlichen oder beratenden Charakter haben, geschlossen:

<b>Auftragnehmer</b>	<b>Leistungsgegenstand</b>	<b>Dauer</b>
Dr. Fidelis BAUER	Beratungstätigkeit für den Herrn Staatssekretär	ab 14. Februar 2000
Dir. Dr. Erich Klaus PIMMER	Beratungstätigkeit für den Herrn Bundesminister im Bereich Beteiligungsverwaltung	1. Juni 2000 bis 31. Dezember 2000
RA Dr. Rudolf LESSIAK	Beratungstätigkeiten in vertragsrechtlichen sowie vergaberechtlichen Fragen	22. Mai 2000 bis Ende 2000
Univ. Prof. Dr. Josef AICHER	Beratungstätigkeiten in vertragsrechtlichen sowie vergaberechtlichen Fragen	22. Mai 2000 bis Ende 2000
Dkfm. Heinz PECHEK	Fachliche Beratung während des Vergabeverfahrens "Reorganisation des Vergabewesens"	13. Juli 2000 bis Ende 2000
Univ. Prof. Dr. Karl SANDNER	Fachliche Beratung beim Vergabeverfahren "Budgetkonsolidierung"	13. Juli 2000 bis 30. September 2000
Univ. Prof. Dr. Josef ZECHNER	Reform der österreichischen Bankenaufsicht	20. Juli 2000 bis 3. November 2000
WIFO	Bereitstellung von Beratungskapazitäten (Arbeitsgruppe Ausgliederungen)	14. Juli 2000 bis 30. September 2000

Rechtsanwälte GmbH DORDA, BRUGGER & JORDIS	Beratung in Angelegen - heiten der Bank Burgenland	31. Juli 2000 bis 31. Oktober 2000
Mc Kinsey & Company Inc.	Reorganisation der Finanzverwaltung - Finanz 2001	5. September 2000 bis 15. Dezember 2000
Arthur Andersen Business Consulting GmbH	Budgetkonsolidierung (bundesweit)	18. September 2000 bis 31. Dezember 2001
A.T. Kearney GesmbH	Reorganisation des Be - schaffungswesen	1. Dezember 2000 bis 30. September 2001
Univ. Prof. DDr. Heinz MAYER	Gutachten betreffend Bundesforste	5. Juli 2000 bis 16. August 2000
PAGLER & PAGLER GmbH	Übernahme von versicherungsmathe - matischen Aufgaben im Rahmen der Pensions - kassenaufsicht	1. Jänner 2001 bis längstens 31. Dezember 2005
Bohmann Druck - und Verlag - gesellschaft mbH & Co KG	Verlag der Mitarbeiter - zeitschrift Finanz Aktuell	1. Mai 2000 unbefristet
Wiener Institut für Int. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	Weiterführung des Aufbaus sowie Abschluss des Forschungs - netzwerkes innerhalb des "Global Development" für den Raum Südosteuropa"	6. November 2000 bis 31. Dezember 2001

Die Gesamtausgaben für diese Werkverträge inkl. Ust. betragen ca. 121 Mio. S, wobei anzumerken ist, dass bei Verträgen mit unbestimmter Vertragsdauer ein Jahreshonorar als Berechnungsgrundlage herangezogen wurde.

Zu 4.:

Ein Werkvertrag zum Thema "Organisation der Zollverwaltung" befindet sich im Verhandlungsstadium nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes. Dieses Projekt wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes EU - weit ausgeschrieben. Es ist damit zu rechnen, dass eine Zuschlagserteilung im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen im Jänner 2001 erfolgen wird.

Zu 5.:

Für die oben angeführten Reformprojekte wurde im Jahr 2000 mit einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 125 Mio. S vorgesorgt. Mit diesen Mitteln können die Kosten der

einzelnen Werkleistungen im Budgetjahr 2000 und in weiterer Folge im Budgetjahr 2001 (überplanmäßige Ausgabe mit Bedeckung in Rücklagenentnahme) abgedeckt werden.

Von diesen 125 Mio. S entfallen ca. 100 Mio. S auf die ressortübergreifenden Projekte "Budgetkonsolidierung" und "Reorganisation des Beschaffungswesens". Die Budgetierung und Verrechnung von Werkverträgen im Rahmen gewöhnlicher Verwaltungstätigkeiten des Bundesministeriums für Finanzen erfolgt bei der VA - Post 727 und VA - Post 728.